FA

FAMILIA AUREA

Liams Lebensbuch

Liam Muster Müller

Zahlenbilder · Entdeckungen · Erinnerungen



Juriel · Familia Aurea

DEIN LEBENSBUCH

Ein Buch mit deinem Namen

Lieber Liam, dieses Buch beginnt mit deinem Namen und einem Datum. Daraus entstehen Zahlenbilder, wie Menschen sie in der Numerologie seit langer Zeit verwenden.

Es sind keine Messungen deiner Persönlichkeit. Sie sind Geschichten und Bilder über Möglichkeiten, die Menschen an Zahlen entdecken. Was einmal zu deinem Leben gehört, wirst du selbst erleben.

Danach warten freie Seiten auf deine eigenen Fotos, Erinnerungen und Worte. Nichts davon muss im Voraus feststehen.

DIE HERKUNFT

Wo deine Zahlen herkommen

Dein angegebener Geburtstag ist der 11. November 2026. Aus der Tageszahl 11 wird im vorliegenden System 1 + 1 = 2. Die 2 heißt hier Geburtstagszahl.

Das ganze Datum ergibt 1 + 1 + 1 + 1 + 2 + 0 + 2 + 6 = 14; daraus wird 1 + 4 = 5. Das ist die Schicksals- oder Datumszahl.

Für deinen vollständigen Namen nennt der Originalbericht die zusammengesetzte Namenszahl 23 und die einfache Namenszahl 5: 23/5. Diese Werte stammen aus der dort verwendeten chaldäischen beziehungsweise Cheiro-Zuordnung.

DEINE ÜBERSICHT

Drei Zeichen, drei Zugänge

Die 2 stammt vom Geburtstag. Ihr Symbol ist der Mond. Sie stellt das Wahrnehmen, die Fantasie und die Frage nach verschiedenen Gefühlen in den Mittelpunkt.

Die 5 stammt aus dem gesamten Geburtsdatum. Ihr Zeichen ist Merkur, das Bild für Sprache, Neugier, Bewegung und das Verbinden von Gedanken.

Die 23/5 stammt vom Namen. Auch hier erscheint Merkur. Gleiche Symbolnamen haben jedoch unterschiedliche Herkünfte: einmal Datum, einmal Buchstaben. Beide Wege behalten ihre eigene Bedeutung.

DIE ZWEI · MOND

Ein Augenblick, viele Eindrücke

Drei Menschen sitzen an einem See. Einer merkt sich den Wind. Ein anderer das Licht. Der dritte erinnert sich an einen Satz. Es war derselbe Nachmittag – aber jeder nimmt etwas anderes mit.

Die 2 wird im Originalbericht dem Mond zugeordnet. In dieser Symbolsprache geht es um Wahrnehmung, Fürsorge, Vorstellungskraft und das Gefühl für andere.

Das ist kein Beweis dafür, wie du sein wirst. Das Bild erinnert nur daran, dass Menschen denselben Moment verschieden erleben können.

DIE ZWEI · FÜRSORGE

Helfen und selbst entscheiden

Ein Freund sucht etwas, das er verloren hat. Du kannst mit ihm suchen, ihm zuhören oder ihm zeigen, wo du zuletzt etwas gesehen hast.

Die traditionelle Deutung der Zwei nennt Rücksicht und Hilfsbereitschaft. Sie enthält aber auch die Frage nach Grenzen: Helfen ist etwas anderes, als alles für jemand anderen übernehmen zu müssen.

Ein Mensch darf freundlich sein und trotzdem Nein sagen. Beides hat seinen Platz.

DIE ZWEI · FANTASIE

Was aus einer Idee entstehen kann

Jemand betrachtet eine Wolke und sieht darin erst ein Schiff, dann einen Drachen. Die Wolke hat sich kaum verändert. Die Vorstellung macht aus ihr neue Bilder.

Im Mondbild der Zwei begegnen uns Fantasie, künstlerische Neugier und die Fähigkeit, Möglichkeiten zu sehen. Im Ausgangsbericht wird ebenso daran erinnert, dass Ideen Zeit und Übung brauchen können.

Eine Idee ist ein Anfang. Was daraus wird, hängt von vielen wirklichen Entscheidungen und Umständen ab – nicht von einer Zahl.

DIE ZWEI · WANDEL

Nicht jeder Tag fühlt sich gleich an

Ein Lied klingt an einem Tag fröhlich und an einem anderen nachdenklich. Der Ton bleibt gleich, doch wir hören ihn anders.

Die Quelle verbindet den Mond auch mit wechselnden Eindrücken und Unentschlossenheit. Als Symbol ist das kein Mangel: Manchmal braucht es Ruhe, bis man erkennt, was man möchte.

Du musst nicht immer sofort eine Antwort haben. Und du bist nicht auf eine Stimmung festgelegt.

DIE FÜNF · MERKUR

Wenn ein Gedanke Worte findet

Du möchtest jemandem erklären, wie ein Spiel funktioniert. Zuerst versteht der andere nicht, was du meinst. Dann zeigst du einen Zug – und plötzlich wird es einfach.

Die Datumszahl 5 gehört im Quellenbericht zu Merkur. In der traditionellen Deutung steht er für Sprache, Geschicklichkeit, Denken und das Austauschen von Ideen.

Ein guter Gedanke wird oft erst durch ein Beispiel verständlich. Zuhören gehört genauso dazu wie Reden.

DIE FÜNF · NEUGIER

Eine Frage kann eine Tür öffnen

An einer alten Mauer steht eine Jahreszahl. Wer vorbeigeht, sieht eine Zahl. Wer stehen bleibt und fragt, erfährt vielleicht, wer hier früher gelebt hat.

Die Fünf verbindet die Überlieferung mit Wissbegier, Vielseitigkeit und neuen Wegen. Der Bericht nennt viele Lebensbereiche, in denen Sprache oder praktisches Können nützlich sein können.

Das ist keine Liste deiner späteren Berufe. Es ist eine Einladung, neugierig zu bleiben und selbst herauszufinden, was dich interessiert.

DIE FÜNF · BEWEGUNG

Abwechslung und Dranbleiben

Beim Bauen mit Steinen hat jemand drei neue Ideen. Alle gleichzeitig beginnen? Dann bleibt womöglich keine fertig. Oder zuerst eine ausprobieren und später weitersehen?

In der Zahlendeutung steht Merkur für Beweglichkeit und Anpassung. Die Quelle nennt als Gegenbild auch Unruhe und das Wechseln zwischen Vorhaben.

Beides gehört zum Nachdenken über Möglichkeiten: Neues entdecken – und einem Gedanken genug Zeit geben, um zu wachsen.

DIE FÜNF · HANDELN

Was sich durch Ausprobieren klärt

Ein Knoten sieht auf dem Papier schwierig aus. Erst mit einem Seil in der Hand versteht man, wie die Enden zusammenfinden.

Der Bericht verbindet die Fünf unter anderem mit handwerklichem Geschick, Rechnen, Schreiben, Handel und praktischen Entscheidungen. Das sind traditionelle Themenfelder, keine angeborenen Eigenschaften.

Manchmal hilft eine Erklärung. Manchmal hilft der erste Versuch. Und manchmal braucht man beides.

DEIN NAME · 23/5

Ein Name aus vielen Buchstaben

„Liam Muster Müller“: So steht dein Name im vorliegenden Bericht. In dessen chaldäischem Namenssystem ergibt er die zusammengesetzte 23 und daraus die 5.

Die 23/5 ist nicht dasselbe wie die 5 aus deinem Geburtsdatum. Sie entsteht aus der Schreibweise deines Namens, nicht aus dem Kalender.

Der traditionelle Text verbindet dieses Namensbild mit Merkur und fragt nach Ausdruck, Verständigung und dem Umgang mit anderen Menschen. Seine Bedeutung bleibt ein Symbol, kein Urteil über dich.

DEIN ERSTER BUCHSTABE

Was ein L erzählen kann

Dein Name beginnt mit einem L. Es sind nur zwei Striche – und doch erkennt man darin den Anfang eines ganz bestimmten Namens.

Die Quelle ordnet dem L Freundlichkeit, Zugewandtheit und Beständigkeit zu. Als alte Buchstabendeutung kann das ein freundlicher Gedanke sein.

Wie dein Name für dich klingt und welche Erinnerungen du damit verbindest, entsteht aus deinem wirklichen Leben.

NAME UND GEBURTSTAG

Wenn Quellen verschieden urteilen

Der Originalbericht vergleicht die Geburtstagszahl 2 mit der Namenszahl 23/5 und nennt sie „nicht passend“. Er schlägt sogar eine veränderte Schreibweise des Namens vor.

Dieses Urteil übernehmen wir nicht. Ein Name ist keine falsche Lösung einer Rechenaufgabe. Schon gar nicht muss ein Kind umbenannt werden, weil ein Zahlensystem das empfiehlt.

Wir nehmen den Unterschied der beiden Symbolbilder wahr: Mond und Merkur. Was du daraus einmal machst, entscheidest du selbst.

DEIN ZAHLENFELD

Das Datum auf neun Feldern

Das Zahlenfeld im Originalbericht enthält die Zeichen 1, 2 und 6. Die hochgestellten Angaben zeigen Wiederholungen: viermal die 1, zweimal die 2 und einmal die 6.

Die Felder sind eine andere Anordnung desselben Geburtsdatums. Sie sind kein Test und sagen nicht, welche Eigenschaften dir fehlen.

In der überlieferten Einteilung steht die 1 für die Sonne, die 2 für den Mond und die 6 für Venus. Die nächsten Seiten erzählen von ihren Bildern.

	1^{4}	
6		
2^{2}		

DIE SONNE · EINS

Einen eigenen Anfang finden

Bei Sonnenaufgang wird ein Weg sichtbar, der schon die ganze Nacht da war. Das Licht verändert nicht den Weg – sondern den Blick.

Im Zahlenfeld erscheint die Eins viermal. Im Ausgangsbericht steht ihr Sonnenbild für Selbstachtung, eigenes Handeln, Kreativität und Entscheidungen.

Zur gleichen Symbolwelt gehört auch die Gegenfrage: Wann hilft es, einen Augenblick nachzudenken, bevor man losgeht? Mut und Besonnenheit können zusammengehören.

DIE ZWEI IM FELD

Der Mond taucht zweimal auf

Ein Foto erinnert später an Menschen, Gerüche und Stimmen, die darauf gar nicht zu sehen sind. Erinnerungen leben nicht nur vom Bild.

Die Zwei kommt im Zahlenfeld zweimal vor. Der Bericht behandelt ihr Mondbild mit Aufmerksamkeit, Fantasie, sozialen Begegnungen und Empfindungen.

Eine doppelte Ziffer ist hier nur eine wiederholte Ziffer im Datum. Sie macht aus einer Symboldeutung keine doppelt sichere Aussage über einen Menschen.

VENUS · SECHS

Schönheit hat viele Formen

Eine kleine Tasse wird von Hand bemalt. Jemand anderes stellt Blumen hinein. Wieder jemand sieht nur die Farben. Alle drei finden etwas anderes schön.

Die Sechs im Zahlenfeld ist Venus zugeordnet. Die Überlieferung verbindet sie mit Ästhetik, Gestaltung, Komfort, Kunst und dem Sinn für das Angenehme.

Die Quelle nennt auch die Gefahr, sich zu sehr an äußeren Dingen zu orientieren. Das lässt sich als Frage verstehen: Was ist mir wirklich wertvoll – auch wenn es nichts kostet?

MOND UND VENUS

Wenn Eindrücke und Gestaltung zusammentreffen

Ein Lied erinnert an einen Nachmittag. Ein Bild bringt denselben Augenblick auf andere Weise zurück. Wahrnehmen und Gestalten können sich begegnen.

Der Bericht nennt dafür die symbolische Verbindung Chandra-Shukra-Yoga: Mond und Venus im Zahlenfeld. Wir lesen daraus nur die überlieferten Themen von Empfinden, Schönheit und kreativem Ausdruck.

Daraus folgt weder eine Aussage über Beziehungen noch über Aussehen oder spätere Wünsche. Solche Dinge bleiben offen.

ALLE BILDER ZUSAMMEN

Ein Gespräch zwischen Mond, Merkur und Sonne

Der Mond fragt: Was nehme ich wahr? Merkur fragt: Wie kann ich es ausdrücken? Die Sonne fragt: Was möchte ich selbst beginnen? Und Venus erinnert daran, dass wir Dinge auch gestalten können.

Das sind keine Stimmen in dir, sondern vier alte Bilder aus deinen Quellen. Gemeinsam zeigen sie einen einfachen Gedanken: Zwischen einem Eindruck und einer Handlung liegt die Möglichkeit, nachzudenken.

Welche dieser Bilder du einmal interessant findest, kann niemand vorhersagen. Hier beginnt dein eigener Teil des Buches.

DEIN EIGENER RAUM

Was du selbst bewahren möchtest

Im zweiten Band können Menschen, die dich kennen, ihre wirklichen Erinnerungen festhalten. Hier ist Platz für deine eigene Sicht.

Du kannst ein Foto einkleben, später eine Überschrift verändern oder einen Satz schreiben. Du kannst eine Seite auch offenlassen.

Dieser Teil hat kein richtig und falsch. Es ist dein Platz.

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

DEIN RAUM

Ein freier Erinnerungsplatz

ZU DIESEM BUCH

Für Liam

Dieses Buch liest Zahlen als überlieferte Symbole. Sie beschreiben keinen festen Charakter, keine Gesundheit und keine Zukunft. Liam entscheidet selbst, welche Bilder für ihn Bedeutung haben.

Liam Muster Müller · angegebenes Geburtsdatum: 11. November 2026

Autor und Herausgeber: Josip Juric · Familia Aurea

Autorenname: Juriel · www.familia-aurea.at

© 2026 Josip Juric · Persönliche Musterausgabe

FA

FAMILIA AUREA

DEIN EIGENER WEG

Dieses Buch beginnt mit deinem Namen.

Was du daraus machst, gehört dir.

Liam Muster Müller



Juriel · Familia Aurea